

# So begrüßen die Schulen die „Neuen“

## Die i-Männchen und Fünftklässler starten unter Corona-Bedingungen

VON GERALD BUS

Werl – Sie heißen „i-Männchen“, weil das „i“ der erste Buchstabe war, den Schulstarter lesen und schreiben lernten. Heute regiert allerdings überall das lautmalende „iiihhh“ als Ekel-Laut vor einem Virus: Wegen der Corona-Pandemie erwarten die Erstklässler und die Fünftklässler zum ersten Tag an der weiterführenden Schule unübliche Begrüßungsfeiern. Der Anzeiger hat bei den Schulen gefragt, wie der Tag geplant wird.

### ■ Sälzer-Sekundarschule

An der Sälzer-Sekundarschule wird es „keine Einschulungsfeier im herkömmlichen Sinn geben“, sagt Sandra Schenkel. Bei ihrer Premiere als Schulleiterin ist also auch sonst vieles neu: Am Donnerstag um 10 Uhr werden 71 Fünftklässler in drei Eingangsklassen am Salzbad starten. Jeder darf nur eine Begleitperson mitbringen, weil es sonst zu viele Besucher bei der kleinen Begrüßungsfeier wären. Diese findet in der Mensa statt. Es gibt feste Sitzplätze und eine Datenerhebung. Eine musikalische Begleitung ist vorgesehen. Für die Schüler soll es dann zügig in die Klassen gehen; in der Zwischenzeit werden die Eltern über weitere wichtige Aspekte des Schullebens informiert. Sicher sei die Lösung nicht ideal, aber ändern könne man die Situation nicht, sagt die Schulleiterin. „Wir wollen also das Beste daraus machen.“

### ■ Ursulinenschulen

Zur Einschulung der „Neuen“ fahren die Ursulinenschulen zweigleisig. Am Gymnasium beginnt die Feier am Mittwoch um 9.15 Uhr im Forum. Für die Realschule ist die Begrüßung „traditionsgemäß“ einen Tag später, am Donnerstag, ab 7.45 Uhr im Forum geplant. In diesem Jahr werden die Teilnehmerzahlen aber geringer gehalten, sagt Konrad Beckmann. Nach einem Wortgottesdienst (um 9.15/UG und 7.45 Uhr/UR) findet eine kleine Begrüßungsfeier statt. Nach einem Foto gehen die Schüler mit ihren Klassenlehrerteams in ihren Klassenraum. Gegen 12 Uhr ist der Schultag für die Neuen

beendet. In der Zwischenzeit werden die Eltern über schulische Abläufe informiert. Alle Eingangsklassen werden gemeinsam begrüßt. „Das Forum ist groß genug, jeder Schüler darf allerdings maximal nur zwei weitere Personen mitbringen“. Sonst ist es üblich, dass auch Mitschüler anwesend sind. Das wird nun wohl nicht so sein. Das Rahmenprogramm ist im Vergleich zu den Vorjahren gekürzt. „Wir freuen uns, dass wir unsere neuen Schüler in einem feierlichen Rahmen begrüßen und als Mitglieder der Schulgemeinde willkommen heißen dürfen“, sagt Beckmann. „Allerdings ist es schade, dass die gesamte Schulgemeinde nur sehr begrenzt teilnehmen kann und im Vergleich zu den Vorjahren auch die Besucherzahl begrenzt werden muss.“ Darüber hinaus entfallen der Rahmen für die Eltern mit Kaffee und Kuchen im U-Café.

### ■ Marien-Gymnasium

Das Marien-Gymnasium weicht wie schon bei der Abi-feier auf den Kurpark aus, um die neuen Schüler an der Saline zu begrüßen. Daran ist nicht nur das Coronavirus schuld: Ohnehin wird die Aula, wo üblicherweise begrüßt wird, derzeit saniert. Eine Begrenzung bei der Begleitung gibt es nicht: Jede Familie kann eine Bank nutzen, sagt Schulleiter Michael Prünte. Um Abstände einhalten zu können, gibt's zwei Gruppen:

■ Klassen 5a, 5d und 5e um 10 Uhr

■ Klassen 5b und 5c um 12 Uhr.

Mund-Nase-Masken sind mitzubringen. Ziel sei, „den ersten Schultag zu einem besonderen Tag zu machen“. Michael Prünte begrüßt die Alternative: „Neuerungen beleben doch Gewohnheiten.“ Auf der Homepage des MG befindet sich bereits ein Videogruß der Klassenpaten an die Neuen. Darüber hinaus haben die Fünftklässler jeweils eine Seite über sich gestaltet, die zu „Klassenbüchern“ zusammengestellt und an die Schüler geschickt wurden, damit sie sich etwas kennenlernen konnten.

### ■ Walburgisschule

In den Dino-Garten hinter das Schulgebäude verlegt die

Michael Prünte  
MG



Konrad Beckmann  
Ursulinen



Andrea Humpert  
Walburgisschule



Markus Reim  
Norbertschule



Walburgisschule den Start der i-Männchen am Donnerstag. Bei Regen geht es in die Aula. Die drei Klassen werden zeitversetzt begrüßt: Die 1a um 8.30 Uhr, die 1b um 9.15 Uhr und die 1c um 10 Uhr. Für die Kinder gibt es Stühle, die Eltern stehen dahinter. Zwei Erwachsene und gegebenenfalls jüngere Geschwisterkinder dürfen teilnehmen. Schulleiterin Andrea Humpert wird die Begrüßung der Schüler persönlich übernehmen, Propst Michael Feldmann wird die Kinder bei allen drei Feiern segnen. Ein kleines Rahmenprogramm ist geplant: Die Kinder aus den Partnerklassen sagen ein Gedicht auf. Womöglich findet das wegen des beengten Raums aus dem Fenster heraus statt. Im Anschluss gehen die Kinder mit den Klassenlehrern in die Klasse, um die erste Schulstunde abzuhalten. Die Eltern warten währenddessen auf dem Schulhof der ehemaligen Paul-Gerhardt-Schule. Es wird aber keine Verpflegung geben. Die Lehrer bringen die Schüler später im Klassenverband dorthin. Auch die Entlassung der Viertklässler fand im Garten statt; die Rückmeldung sei positiv gewesen.

### SEKUNDARSCHULE

#### „Maskenpause“

Die Sälzer-Sekundarschule plant für ihre Schüler die Einführung einer „Maskenpause“. Für fünf bis zehn Minuten können sich einzelne Klassen auf den Schulhof begeben, um dort die Maske für ein paar Minuten absetzen zu können. Damit will man die Schüler entlasten, die die Maske an den weiterführenden Schulen rund um die Uhr und auch im Unterricht und in den Pausen tragen sollen, sagt Schulleiterin Sandra Schenkel. Das klassenweise Hinausgehen verhindert die Durchmischung der Schüler, die draußen ausreichend Abstand zueinander halten können.

Sandra Schenkel  
Sekundarschule



sagt Andrea Humpert. Gerade das persönliche Element sei als wertschätzend wahrgenommen worden. „Ich denke also, dass wir einen adäquaten Ersatz haben“ – man könne der coronabedingten Ausnahme demnach auch Positives abgewinnen.

### ■ Marienschule Buderich

Die Budericher Grundschule nutzt bei gutem Wetter den Schulhof. Von 9 bis 11 Uhr wird die Einschulungszeremonie dauern. „Wir stellen feste Sitzplätze für die Gäste bereit“, sagt Schulleiter Stefan Cordes. Zwei Personen pro Schulkind dürfen begleiten. Es gebe ein Rahmenprogramm, allerdings nur ein verkürztes. „Es soll schließlich ein schöner Start für die Kinder werden“, sagt Cordes. „Wir freuen uns, dass eine Einschulungsfeier stattfinden kann. Aber unsere traditionelle Begrüßung durch die gesamte Schulgemeinschaft kann nicht durchgeführt werden.“ Das sei „wirklich bedauerlich, aber wir müssen damit leben.“

### ■ Norbertschule

Die Einschulungsfeiern an der Norbertschule finden am Donnerstag zeitlich gestaffelt

statt. In 30-minütigen Abständen kommen die Klassen mit den Schulanfängern und Eltern (zwei Erwachsene pro Kind sind zugelassen), teilt Rektor Markus Reim mit. Die Einschulungsfeier findet auf der Wiese hinter dem Gebäude statt. Im Anschluss haben die Kinder ihre erste Unterrichtsstunde. Da coronabedingt vor den Ferien kein Lied und keine Vorführung für die Schulanfänger und ihre Eltern geübt und vorbereitet werden konnte, gibt es nach kurzer Begrüßung ein Mit-mach-Bewegungsstück. Bedingt durch die Pandemie gibt es keine Verpflegung mit Kaffee und Kuchen durch den Förderverein. „Das ist sicher sehr schade“, sagt Reim – hätten doch stets der Austausch mit den Eltern im Foyer und die Präsenz des Fördervereins für ein „tolles Ambiente“ gesorgt. Insgesamt sei das Kollegium aber froh, dass nun gesicherte Erkenntnisse vorliegen, die die Einschulungsfeier ermöglichen. „Ganz besonders wichtig ist uns aber, dass wir die Kinder trotz der Pandemie in einem besonderen Rahmen begrüßen können und die Kinder einen guten und unbeschwerten Schulstart erleben.“

### ■ Petrischule

Die Petri-Grundschule hat sich zwar nicht gemeldet, zum Vorgehen bei der Einschulung gibt es aber Infos auf der Homepage. Demnach findet die Einschulung am Donnerstag im Klassenverbund statt. Treffpunkt für beide Klassen ist um 8.30 Uhr auf dem Schulhof. Nach einer Begrüßung und einem Willkommensgruß durch die 4. Klassen geht es für die Kinder gegen 9 Uhr in ihre erste Unterrichtsstunde. Gegen 10 Uhr endet der erste Schultag. In der Zwischenzeit können Eltern Fragen an die Schulleitung und die OGS-Leitung stellen. Nur zwei Begleitpersonen pro Kind sind gestattet, auf dem gesamten Schulgelände besteht Maskenpflicht, so Kim Wawroschek, kommissarische Schulleiterin.

### Die anderen Schulen

Von der St.-Josef-Schule Westönnen sowie der Peter-Härtling-Schule und der Hedwig-Dransfeld-Schule blieb die Anzeiger-Anfrage unbeantwortet.